Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera**

Band (Jahr): **14 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand am Botanischen Institut der Universität Basel unter Leitung von Prof. Dr. H. Zoller. Meinem verehrten Lehrer möchte ich hier für sein stetes Interesse und seine wertvollen Ratschläge sowie für seine Hilfe beim Einstieg in die Bryologie und in die Pflanzensoziologie meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Herrn Prof. Dr. M. Geiger-Huber, ehemaliger Vorsteher der Botanischen Anstalt, danke ich für die bereitwillige Übernahme des Korreferats. Viele Anregungen erhielt ich auf Exkursionen der Schweizerischen Gesellschaft für Bryologie und Lichenologie und der Mitteleuropäischen Arbeitsgemeinschaft für Bryologie und Lichenologie, namentlich von Dr. K. Ammann, in dessen Vegetationskartierungsgebiet auf der Oberaar der Fortgang meiner Arbeit entscheidend beeinflusst wurde, und Dr. Georg Philippi, Karlsruhe, ebenso auch im Kreise meiner Kommilitonen.

Frl. E. Frey danke ich für die Mithilfe beim langwierigen Tabellenschreiben, der Pflanzengeographischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für Beiträge an die Feldarbeit und ganz besonders der Kryptogamenkommission, die die Drucklegung dieser Arbeit ermöglicht hat.

Der wärmste Dank aber gebührt meinen Eltern, die diese Arbeit nicht nur materiell unterstützten. Durch ihr grosses Verständnis haben sie wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen.

Inhaltsverzeichnis

1.1. Einleitung
1.2. Methodik
1.3.1. Geographische Übersicht
1.3.2. Klimatische, geologische und hydrologische Übersicht

2. Gesellschaften alpiner Bäche und Blockschuttquellen

2.1. Dermatocarpion rivulorum (Tabellen 1–4)
2.1.1. Dermatocarpetum rivulorum
2.1.1.1. Hygrohypnum dilatatum-Variante
2.1.1.2. Hydrogrimmia mollis-Variante
2.1.1.3. Lescuraea-Brachythecium glaciale-Variante
2.1.1.4. Rhacomitrium sudeticum-Variante
2.1.1.5. Entwicklung des Dermatocarpetum
2.1.1.6. Pflanzensoziologische Stellung des Dermatocarpetum
2.2. Hygrohypnion dilatati (Tabellen 5–7)
2.2.1. Schistidio-Hygrohypnetum dilatati, Schistidium-Variante
2.2.1.1. Cratoneuron-Variante
2.2.2. Cratoneuro-Hygrohypnetum luridi
2.2.3. Solenostomo-Hygrohypnetum

3. Gesellschaften alpiner Quellfluren und Quellmoore
3.1. Cratoneurion (Tabellen 8–20)
3.1.1. Mniobryetum wahlenbergii-ludwigii
3.1.2. Cratoneuro-Philonotidetum seriatae
3.1.2.1. Campylium protensum-Variante
3.1.2.2. Bryum schleicheri-Variante
3.1.2.3. Bryum schleicheri-Cirsium spinosissimum-Variante
3.1.2.4. Mniobryum wahlenbergii-Variante
3.1.2.5. Bryum weigelii-Variante
3.1.2.6. Drepanocladus exannulatus-Variante
3.1.2.7. Brachythecium rivulare-Cardamine amara-Variante
3.1.2.8. Entwicklung des Cratoneuro-Philonotidetum seriatae
3.1.2.9. Pflanzensoziologische Stellung des Cratoneuro-Philonotidetum seriatae
3.1.3. Gratoneuro-Philonotidetum calcareae
3.1.3.1. Saxifraga aizoides-Variante
3.1.3.2. Bryum schleicheri-Variante
3.1.3.3. Bryum schleicheri-Philonotis calcarea-Variante
3.1.3.4. Mniobryum wahlenbergii-Variante
3.1.3.5. Brachythecium rivulare-Cardamine amara-Variante
3.1.3.6. Entwicklung des Cratoneuro-Philonotidetum calcareae
3.1.3.7. Pflanzensoziologische Stellung des Cratoneuro-Philonotidetum calcareae
3.2. Marsupello-Scapanion (Tabellen 21–25)
3.2.1. Marsupelletum emarginatae
3.2.2. Marsupelletum sphacelatae
3.2.3. Blindio-Scapanietum undulatae
3.2.4. Blindio-Scapanietum uliginosae
3.2.5. Nardietum compressae
3.2.6. Entwicklung der Marsupello-Scapanion-Gesellschaften
3.2.7. Pflanzensoziologische Stellung der Marsupello-Scapanion-Gesellschaften

4. Synopsis der pflanzensoziologischen Ergebnisse

5. Beobachtungen zur Autökologie und Taxonomie einiger charakteristischer Fliesswasserarten

6. Diskussion

7. Zusammenfassung – Résumé – Summary

8. Literaturverzeichnis